

Elastilon: Jetzt auch Dehnungsprofile im Sortiment

Der Name ‚Elastilon‘ steht für elastische Polyurethanmatten, die als klebstoffbeschichtete Unterlagen eine schnelle und einfache Verlegung von Massiv-, Mehrschichtparkett und Laminatböden ermöglichen. Die starke Klebkraft sichert die Fußbodenelemente dauerhaft, hält sie zudem unter Vorspannung, so dass Fugenbildung weitgehend ausgeschlossen werden kann. ‚Elastilon‘-Matten werden in mehreren Ausführungen angeboten: ‚Basic‘ wird eingesetzt, wenn nur mit geringem Schwinden oder Quellen des Holzes zu rechnen ist. Bei nervösen Holzarten wird das Sortiment ‚Strong‘ empfohlen, und wenn sich der Bodenbelag problemlos wieder aufnehmen lassen soll, ist das seit Neuerem mit der Variante ‚Removeable‘ möglich. Für alle Ausführungen sind nationale und internationale Patente erteilt.

Die breite Palette des Elastilon-Angebots ist jetzt erneut ergänzt worden: Mit Dehnungsprofilen, die passend zu den jeweiligen Holzböden angefertigt werden und damit übergangslos innerhalb des Fußbodens zu verlegen sind. Die einfachste Ausführung besteht aus zwei massiven Parkettstäben bzw. -dielen mit zwischengelegtem Neopren. Dazu sind oberhalb der gegenüberliegenden Nuten feine Schlitzgefräste, in die Messing-Winkelprofile eingesetzt werden. Zwischen den senkrechten Schenkeln der Profile ist der 3 bis 10 mm breite Neoprenstreifen verklebt. Für eine formschlüssige Sicherung der Verbindung sorgt eine lose eingelegte Feder, deren Breite so bemessen ist, dass genügend seitlicher Bewegungsspielraum bleibt. Das Dehnungsmaß ist dabei abhängig vom konstruktiven Aufbau und von der Anzahl der eingelegten Neoprenstreifen.



Massivdielen mit eingeklebtem Neoprenprofil. Wenn die Verlegerichtung beibehalten werden soll, ist bei einer Diele die gefräste Feder zu entfernen und eine Nut einzufräsen.



Mit drei eingeklebten Neoprenstreifen kann dieses einteilige Dehnungsprofil erhebliche Schrumpf- und Quellungsbewegungen des Holzes aufnehmen.



Elastilon-Dehnungsprofile lassen sich auch als gestalterische Elemente einsetzen, etwa als Zwischen- und Randfriese. Dazu sind mittig kontrastierende Hölzer eingesetzt, und das Dehnungsmaterial ist an den äußeren Längsseiten befestigt.

Neben der technischen Funktion bietet diese elastische Verbindung auch gestalterische Möglichkeiten. Diese sind besonders ausgeprägt, wenn die Dehnungsprofile aus einem Stab oder einem Riemen hergestellt werden. Dabei kann das elastische Material sowohl in der Mitte der Formteile eingeklebt als auch an den Außenseiten be-

festigt sein. Die Lösung mit außenliegenden Dehnstreifen bietet sich an, wenn die Formteile als Fries eingesetzt werden sollen und dazu in der Mitte kontrastierendes Holz in Messingprofile eingefasst ist.

Mit den neuen patentierten Elastilon-Dehnungsprofilen lassen sich Parkett und Dielenböden ohne

Dehnfugen bis an Wände und andere aufgehende Bauteile verlegen. Sie werden auch passend für die meisten Zwei- und Dreischichtparkette angeboten. Die Oberflächenbehandlung ist wie beim übrigen Boden auszuführen, d. h. die Formteile lassen sich schleifen, versiegeln bzw. ölen sowie pflegen und reinigen.